

Geschäftsbericht 2005

2005 war für unseren Verein ein recht gutes Jahr: die Schulhauserweiterung in Kollo/Burkina Faso wurde – nach anfänglichen Problemen wegen der Regenzeit- endlich fertiggestellt und konnte beschult werden. Darüber sind wir sehr froh. Sehr informativ war auch der Reisebericht von David Lindenmayer, der Kollo in unserem Auftrag besucht hat, und für die Feierlichkeiten noch einen Sack Hirse von uns mitbrachte.

Dank mehrerer großzügiger Spenden und den Einnahmen der „5ten Cocina Afro-Latina“ (viele von Euch/Ihnen waren ja mit zum Schlemmen auf dem Gaffenberg) können wir weiterhin auch die Krankenschwestern in Bolivien bezahlt werden, welche dort gute Arbeit leisten.

Auch weiterhin trafen sich die Vereinsmitglieder 1mal monatlich, um sich über die laufenden und geplanten Aktionen zu besprechen und diese vorzubereiten. So gelingt es uns, den bürokratischen Aufwand sehr gering zu halten. Rainer und Annerose halten die Kontakte nach Burkina Faso und organisieren die Patenschaften, Armin mailt mit Bolivien. Danke dafür!!

Am 09./10.04. hatten wir unsere Mitgliederhauptversammlung .im Naturfreundehaus Bietigheim. In dieser Klausurtagung war intensives Arbeiten angesagt, um unsere Ziele, die Perspektiven sowie unser Selbstverständnis als Verein Selbsthilfe 3.Welt zu klären. Bei den Wahlen wurde Beate Fränznick als 1. Vorsitzende und Silvia Reiß als 2. Vorsitzende bestätigt. Kassenwart für ein weiteres Jahr ist Michael Specht, geprüft wurde er von Rudi Kübel. Schriftführerin bleibt Ilona Kampert und für die Öffentlichkeitsarbeit wurde Regine Weimar gewählt. Annerose und Rainer Maurhoff organisieren die Patenschaften. Am 16.06 mussten wir eine ausserordentliche Mitgliederversammlung einberufen, denn kleinere Passagen der 1991 entstandenen Vereinssatzung sollten –lt. Notar- überarbeitet und auf den neuesten rechtlichen Stand gebracht werden.

Zur traditionellen „Frühlingswanderung“ trafen wir uns am 29.05. Als Ziel hatte sich Rainer die Ruine Blankenhorn ausgeguckt. Dort wurde gemütlich gevespert und gegrillt, ehe wir den Rückweg antraten.

Ende des Jahres haben wir beschlossen für die Firma Unilever-Bestfood ein Projekt für Afrika abzuwickeln. Hier soll eine Wasserpumpe in Form eines Kinderkarusells “Playpump“ gebaut werden.